

Klimafreundlicher Schulstart



10 Tipps für einen klimafreundlichen Schulstart

Haben Sie auch ein Vorschulkind oder ein Enkelkind, das dieses Jahr eingeschult wird? Dann steht auch für Sie demnächst der erste Einkauf von Schulmaterialien auf dem Programm. Überall in unserem Alltag hinterlassen die Dinge, die wir kaufen und benutzen, ihre Spuren in der Umwelt – natürlich auch die Schulmaterialien für Schulanfänger. Deswegen macht es Sinn, bereits bei der Einkaufstour zum Schulbeginn an unsere Umwelt und unser Klima zu denken. Das reichhaltige Angebot umweltfreundlicher Produkte macht es heute leicht, die richtige Wahl zu treffen. Auch wenn der zukünftige Klassenlehrer schon eine eigene Liste erstellt hat, lohnt es sich, auf jeden Fall unsere Tipps zum großen Einkauf mitzunehmen. 10 Tipps scheinen eine Menge, aber vielleicht sind ja einige auch für Sie und Ihr I-Dötzchen ganz leicht umzusetzen:

Tipp 1: Papier und Hefte

Kaufen Sie Papier mit dem Blauen Umweltengel. Das besteht zu 100 Prozent aus Altpapier. Die Qualität der Recyclingpapiere hat sich in den letzten Jahren enorm verbessert. Es ist reinweiß, kein Füller verläuft mehr und Radieren geht völlig problemlos. Papier aus Altpapier herzustellen ist viel umweltschonender als dafür den Rohstoff Holz zu verwenden.

Tipp 2: Schnellhefter

Wählen Sie Schnellhefter aus Pappe. Sie können individuell bemalt und gestaltet werden und sind in der Herstellung und Entsorgung umweltfreundlicher.

Tipp 3: Malstifte

Filzstifte können Lösungsmittel und Konservierungsstoffe enthalten. Möchte Ihr Kind nicht auf Filzstifte verzichten, kaufen Sie möglichst nachfüllbare Stifte auf Wasserbasis.

Tipp 4: Spitzer

Wählen Sie einen Spitzer aus unlackiertem Holz oder Metall. Diese halten länger als die aus Plastik.

Tipp 5: Kleber

Verzichten Sie auf lösemittelhaltige Kleber. Für das Zusammenkleben von Papier ist ein Klebestift völlig ausreichend. Es gibt sogar Klebestifte aus recyceltem Plastik.

Tipp 6: Wassermalfarbe

Achten Sie darauf, dass die Malkästen auswechselbare Farbnapfchen haben. Ist eine Farbe leer, müssen Sie nicht gleich den ganzen Kasten austauschen.

Tipp 7: Radiergummi

Radiergummis aus Naturkautschuk sind hier am meisten zu empfehlen. Die mit grellen Farben bestehen häufig aus Weich-PVC, das bereits aufgrund gesundheitsschädlicher Folgen aus den Spielzeugen für Kleinkinder verbannt wurde.

Tipp 8: Schulranzen und Federmäppchen

Wichtig ist, dass der Ranzen richtig sitzt und möglichst leicht ist. Inzwischen gibt es sogar Schultaschen, die aus zu 100 Prozent recycelten PET-Flaschen hergestellt werden. So leistet die richtige Wahl eines Ranzens bereits einen Beitrag dazu, die globale Umweltverschmutzung zu reduzieren. Sinnvoll ist es außerdem, Federmäppchen ohne Inhalt zu kaufen, dann können diese mit den gewünschten Schulmaterialien individuell befüllt werden.

Tipp 9: Brotbox und Trinkflasche

Die gute alte Butterbrotdose mit einem gesunden Frühstück sowie eine nachfüllbare Trinkflasche sollten in einer umweltfreundlichen Schultasche nicht fehlen. Diese brauchen Sie sich nicht anschaffen! Das NaturGut Ophoven überreicht im Rahmen der BioBrotBox Aktion allen Erstklässlern zur Einschulung eine Biobrotbox mit Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft und eine Trinkflasche.

Tipp 10: Der Schulweg

Ein Fußweg in die Schule und nach Hause zurück macht den Kopf frei und entspannt das Schulkind - klimafreundlich ist der Verzicht aufs Auto obendrein!

Dieses Projekt wird gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung des Landes NRW.

